

Wirkungsvoller und langlebiger Schutz am Lärm-arbeitsplatz

Eine patentierte Kombination von hartem und weichem Material gilt als neue Schutzlösung für die Sicherheit am Lärm-arbeitsplatz. Die neue Technologie verbindet proportional zum Lärm verlaufende Dämmeigenschaften mit höchstmöglichem Tragekomfort und langer Haltbarkeit. Die entwicklungsbegleitende Prüfung wurde durch Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung gemacht, mit regelmäßigen Konsultationen des Fachausschusses PSA des Sachgebiets Gehörschutz.

Bei dem neuen Gehörschutz HAWEI der Fa. Hörluchs Gehörschutzsysteme sitzt durch die patentierte Kombination von harten und weichen Materialien der Gehörschutz anschmiegsam und weich im Gehörgang. Es entstehen keine Gehör-

schmerzhaft lange Fixieren des Stopfens) von den Benutzern geübt werden, bis die Gehörschützer reproduzierbar eingesetzt werden können. **Bild 2** illustriert, wie tief ein Gehörschutzstöpsel im Gehörgang sitzen sollte. Eine ausführlichere Anleitung zur entsprechenden Unterweisung findet sich in der BGR/GUV-R 194.

Zusammenfassung

Die Technischen Regeln „Lärm“ zur Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzver-

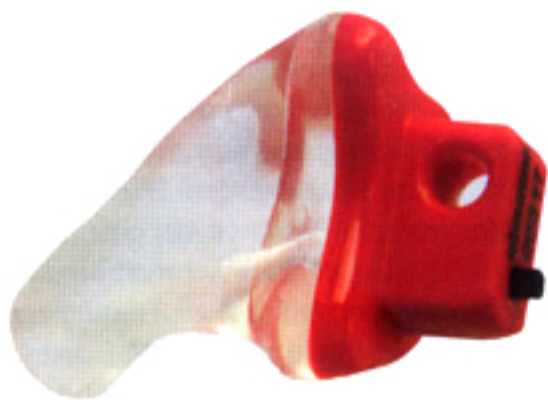
ordnung enthalten mehrere spezielle Aspekte zu Auswahl und Einsatz von Gehörschutz. Einige dieser Festlegungen waren schon vorher in den Informationen und Regeln der Unfallversicherungsträger (z.B. BGI und BGR) enthalten. So enthielt die BGR/GUV-R 194 schon seit 1994 den Hinweis auf eine reduzierte Praxisschalldämmung und gab seit einigen Jahren Praxisabschlüsse für die verschiedenen Gehörschützerarten vor. Ebenso war die Funktionskontrolle für Otoplastiken Teil der BGR/GUV-R 194. Sie wurde in der TRLV Lärm aber dahingehend verschärft, dass die wiederkehrenden Prüfungen spätestens nach zwei Jahren wiederholt werden müssen. Die Unterweisung zur qualifizierten Benutzung von Gehörschutz ab 110 dB(A) wurde in der TRLV Lärm verpflichtend eingeführt. Die Festlegung einer Gehörschutztragepflicht ab 80 dB(A) für Personen mit Hörminderung durch die TRLV Lärm ist hingegen komplett neu.

TÜ 943



Dr. Sandra Dantscher, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Referat 4.1: Lärm, Sankt Augustin.

Produkte



Gehörschutzsystem mit sehr guten Dämm- und Trageigenschaften mit Baumuster-Prüfbescheinigung nach DIN EN 352-2.

Bild: Hörluchs

gangsweitungen, Leckagen, Druckstellen oder gar Entzündungen. Aufgrund hoher Passgenauigkeit und mittels abgestufter Filter HLF1, 2 und 3 kann der HAWEI exakt auf jede Lärmsituation abgestimmt werden. Somit bleibt gewährleistet, dass wichtige akustische Informationen durch

Überdämmung nicht verloren gehen. Gleichzeitig sorgt eine Spezial ABS-Dämmplatte dafür, dass Schmutz und Schweiß dem Gehörschutz nichts anhaben können, Wärme sicher abgeleitet wird und Langlebigkeit und Stabilität garantiert sind. Ein Höchstmaß an Tragekomfort und Abdichtung wird durch ein spezielles Wärmesoftmaterial erreicht, das im Gehörgang sitzt. Die Anschmiegsamkeit des Materials verändert sich je nach Wärmeeinfluss (Körperwärme im Ohr) und stellt somit bei Bewegung immer eine optimale Passgenauigkeit sowie einen sehr guten Tragekomfort sicher. Durch eine Kapillare wird das Ohr entlüftet und es entsteht kein Abgeschlossenheitsgefühl und kein Rauschempfinden.

Die Regelwerke der Unfallversicherungsträger sehen für die Abnahme von individuell gefertigtem Gehörschutz eine Dichtigkeits- oder Funktionsprüfung vor. Während eine Dichtigkeitsprüfung ausschließ-

Literaturverzeichnis

- [1] Technische Regeln zur Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (TRLV Lärm) vom 23. März 2010. www.baua.de/cln_137/de/Themen-von-A-Z/Anlagen-und-Betriebssicherheit/TRLV/TRLV-Laerm.html
- [2] BGI 5024: Gehörschutz-Informationen. Hrsg.: DGUV. Sankt Augustin 2007.
- [3] Dantscher, S.; Liedtke, M.; Sickert, P.: Schalldämmung von Gehörschützern in der betrieblichen Praxis – Studie von 2005 bis 2007. BGIA-Report 4/2009. www.dguv.de/ifa/de/pub/rep/reports/2009_2010/bgia0409/index.jsp
- [4] Weiß, R.: Studie zur Schutzwirkung von Gehörschutz-Otoplastiken. Präventionsbericht 2/2006. Hrsg.: Berufsgenossenschaft Metall Süd. Mainz 2006.
- [5] Präventionsleitlinien zu Gehörschutz auf den Seiten des Fachausschusses „Persönliche Schutzausrüstungen“ der DGUV. www.dguv.de/psa/de/themenfelder/sg_gehoerschutz/praeveleit/index.jsp
- [6] Software zur Auswahl von Gehörschützern. Hrsg.: IFA – Institut für Arbeitsschutz der DGUV. www.dguv.de/ifa, Webcode d4785
- [7] BGR/GUV-R 194: Benutzung von Gehörschutz. Hrsg.: DGUV. Sankt Augustin 2008.

lich die Dichtigkeit der Otoplastik prüft, misst eine Funktionsprüfung genau aus, welcher Geräuschpegel wirklich am Gehör ankommt. So fällt bei einer Funktionsprüfung auch auf, wenn der Nutzer bereits eine vorhandene Beeinträchtigung des Gehörs hat. Der Hörverlust kann dann bei der Auswahl des Filters mit einbezogen werden.

In der Praxis stellt die Funktionsprüfung also einen Sicherheitsfaktor für den Schutz am Lärm-arbeitsplatz dar. Die Einweisung und Handhabung bei Auslieferung erfolgt ausnahmslos durch geschultes Personal.

Weitere Informationen unter E-Mail: Gehoerschutzsysteme@hoerluchs.com

TÜ 4511